

Einbeziehung lokaler Gemeinschaften ist wichtig:
Zinnwald Lithium startet freiwillige erweiterte Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung (USVP)

- **Öffentliche Auslegung der Unterlagen vom** 10. November bis 7. Dezember 2025 (online und in den Rathäusern von Altenberg, Glashütte, Bad Gottleuba-Berggießhübel)
- **Informationsveranstaltung** am 13. November 2025, 18:00 Uhr, Dorfgemeinschaftszentrum Liebenau
- **Freiwillige USVP:** Ersetzt nicht die gesetzliche Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP); ergänzt diese jedoch um eine detaillierte Betrachtung der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Aspekte des Projektes

Altenberg, 27. Oktober 2025 – Die Zinnwald Lithium GmbH geht beim geplanten Lithiumprojekt in Altenberg einen zusätzlichen Schritt über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Mit einer umfassenden Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung (USVP) nimmt das Unternehmen zusätzlich soziale, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte in den Blick.

„Unser Ziel ist es, gemeinsam mit allen Beteiligten ein Projekt zu entwickeln, das nicht nur wirtschaftlich tragfähig, sondern auch ökologisch und sozial ausgewogen ist. In einem strukturierten und transparenten Prozess wollen wir alle Aspekte der Projektumsetzung beleuchten. Daher implementieren wir weltweit anerkannte Standards und Verfahren, die weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen in Deutschland hinausreichen“, erklärt Marko Uhlig, Geschäftsführer der Zinnwald Lithium GmbH.

Eine USVP untersucht umfassend die möglichen Auswirkungen eines Projekts. Neben Umweltaspekten werden dabei auch Faktoren wie Lebensqualität, lokale Wirtschaftsentwicklung sowie Fragen des kulturellen Erbes berücksichtigt.

Öffentliche Auslegung ab 10. November und Bitte um Stellungnahmen

Ein zentrales Element ist die aktive Mitwirkung der Öffentlichkeit. Bürgerinnen und Bürger, lokale Vereine, Unternehmen und Gemeinden sollen ihr Wissen, ihre Bedenken und ihre Erwartungen einbringen. So wird sichergestellt, dass die Untersuchung praxisnah ist und die tatsächlichen Bedürfnisse der Region berücksichtigt. Zudem können bisher noch unbekannte Aspekte in den Untersuchungsrahmen aufgenommen werden. „Die Menschen vor Ort kennen ihre Region ganz genau. Das wollen und müssen wir integrieren. Nur wenn wir dieses Feedback aufnehmen, können wir ein Projekt entwickeln, das eine breite Befürwortung findet“, so Uhlig.

Die Unterlagen, welche den Untersuchungsrahmen beschreiben, werden ab dem 10. November 2025 öffentlich ausgelegt. Dies erfolgt über die projekteigene Internetseite <https://lithium-im-erzgebirge.de> sowie vor Ort in den Rathäusern von Altenberg, Glashütte und Bad Gottleuba-Berggießhübel. Bis zum 7. Dezember können alle Interessierten die Unterlagen einsehen und Rückmeldungen geben.

Stellungnahmen zum Untersuchungsrahmen sollten per E-Mail mit dem Betreff „**USVP Stellungnahme**“ an die Zinnwald Lithium GmbH übermittelt werden: feedback@zinnwaldlithium.de. Schriftlich können Rückmeldungen entweder direkt in den Briefkasten der Zinnwald Lithium GmbH, Zinnwalder Straße 15 in 01773 Altenberg eingeworfen oder auch postalisch an die gleiche Adresse gesandt werden.

Informationsveranstaltung stellt Ziele und Prozess vor

Zur Vorstellung des Untersuchungsrahmens und zur Diskussion über verschiedene Themen lädt die Zinnwald Lithium GmbH zu einer öffentlichen Dialogveranstaltung am 13. November ein. Im Dorfgemeinschaftszentrum Liebenau wird ab 18 Uhr die erweiterte USVP vorgestellt. Die Veranstaltung bietet den Bürgerinnen und Bürgern Raum, ihre Wahrnehmungen, Anliegen und Verbesserungsvorschläge aktiv einzubringen. Alle Rückmeldungen werden dokumentiert und in die weitere Bearbeitung der Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung einbezogen.

Abschließend sagt Marko Uhlig: „Wir meinen es mit Verantwortung und Nachhaltigkeit ernst.“

Weitere Infos: <https://www.zinnwaldlithium.com>

Über Zinnwald Lithium GmbH:

Zinnwald Lithium GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, ein wichtiger Lieferant von Lithiumhydroxid für die schnell wachsende europäische Batterieindustrie zu werden. Das Unternehmen besitzt 100% des Zinnwald-Lithiumprojekts in Deutschland, das über eine genehmigte Abbaugenehmigung verfügt, im Herzen der europäischen Chemie- und Automobilindustrie liegt und das Potenzial hat, eines der fortschrittlichsten Lithiumprojekte für Batterien in Europa zu werden.

Ansprechpartner für Medien:

WeichertMehner Unternehmensberatung für Kommunikation

Björn Fröbe, Tel. +49 151 29036170 // Ulf Mehner Tel. +49 172 8935317

Tel.: +49 351 50140200

E-Mail: Zinnwald.Lithium@weichertmehner.com